

DIE BERUFLICHE REHABILITATION

*Zeitschrift
zur beruflichen
und sozialen
Teilhabe*

#02

2022



Die Generation Z in der Arbeitswelt

Rekrutierung

*Wie man
Fachkräfte in der Pflege
gewinnt*

Interview

*Jugendliche über
ihre Erwartungen an
die Arbeitswelt*

Teilhabe

*Was bedeutet Sozialraumorientierung
für den Praxisalltag in
einem Berufsbildungswerk?*



Laden Sie diese Ausgabe kostenlos auf Ihr Smartphone, Tablet und/oder Ihren PC und profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen:

- **kostenlos:** Der Online-Zugriff ist bereits im Preis enthalten
- **verlinkt:** Die Inhaltsverzeichnisse sind direkt verlinkt, und Sie können selbst Lesezeichen hinzufügen
- **durchsuchbar:** Recherchemöglichkeiten wie in einer Datenbank
- **annotierbar:** Fügen Sie an beliebigen Textstellen eigene Annotationen hinzu
- **sozial:** Teilen Sie markierte Texte oder Annotationen bequem per E-Mail oder Facebook

Aktivierungscode: breha-2-22-1000

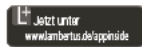
Passwort: 6792-8160

Download App Store/Google play:

- App Store/Google play öffnen
- Im Feld Suchen Lambertus eingeben
- Laden und starten Sie die Lambertus App
- Oben links den Aktivierungsbereich anklicken um das E-Book freizuschalten
- Bei Produkte aktivieren den Aktivierungscode und das Passwort eingeben und mit Aktivieren bestätigen
- Mit dem Button Bibliothek oben links gelangen Sie zu den Büchern

PC-Version:

- Gehen Sie auf www.silkcodeapps.de/desktop/lambertus/
- Das Feld +Aktivierungscode anklicken, um das E-Paper freizuschalten
- Aktivierungscode und Passwort eingeben und mit Aktivieren bestätigen
- Wenn Sie Zusatzfunktionen wie persönliche Notizen und Lesezeichen nutzen möchten, können Sie sich oben rechts mit einer persönlichen E-Mail-Adresse dafür registrieren
- Mit dem Button Bibliothek oben links gelangen Sie zu den Büchern



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:
Lambertus-Verlag GmbH – Tel. 0761/36825-24 oder
E-Mail an info@lambertus.de



Impressum

ISBN 978-3-7841-3476-5

ISSN 0931-0889

Die Berufliche Rehabilitation.

Zeitschrift zur beruflichen und sozialen Teilhabe.

Herausgeber und Redaktion:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V.

Oranienburger Straße 13/14, 10178 Berlin

Tel. 030 26398099-0 | Fax 030 26398099-9

Mail info@bagbbw.de | Internet www.bagbbw.de | twitter.com/BAG_BBW



Bundesarbeitsgemeinschaft
BERUFSBILDUNGSWERKE

Redaktionsleitung:

Walter Krug, B.B.W. St. Franziskus Abensberg, (leitung@bbw-abensberg.de)

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Bezugspreis:

– Jahresabonnement: € 44,- zzgl. Versandkosten € 12,-

(Abbestellungen nur bis 3 Monate vor Jahresende)

– Einzelheft: € 12,- (zzgl. Versandkosten)

Vertrieb:

Lambertus Verlag | Postfach 1026 | 79010 Freiburg

Druck:

Berufsbildungswerk Leipzig

Gestaltung:

www.marctebart.de

Reinzeichnung

Diakonische Leipziger gGmbH, Diakonie am Thonberg/Mediengestaltung

Fotonachweis:

Clark Tibbs on Unsplash, Titelbild; National Cancer Institute on Unsplash, S. 6–7; Matthew Waring on Unsplash, S. 12; Daniel McCullough on Unsplash, S. 30–31; BBW Worms, S. 34–35; Mostafa Meraji on Unsplash, S. 46–47; Julius Drost on Unsplash, S. 55

Die Berufliche Rehabilitation 36. Jahrgang Heft 2 / 2022

DIE BERUFLICHE REHABILITATION

*Zeitschrift
zur beruflichen
und sozialen
Teilhabe*

#02

2022

Die Generation Z in der Arbeitswelt

Rekrutierung

*Wie man
Fachkräfte in der Pflege
gewinnt*

Interview

*Jugendliche über
ihre Erwartungen an
die Arbeitswelt*

Teilhabe

*Was bedeutet Sozialraumorientierung
für den Praxisalltag in
einem Berufsbildungswerk?*



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir lieben Klassifikationen. Sie vereinfachen unser Leben und machen uns sprachfähig. Durch die Zusammenfassung unterschiedlicher Elemente in einer Klasse, für die wir dann gemeinsame Merkmale in den Vordergrund rücken, machen wir diese einem umfassenden Diskurs zugänglich. So geschieht das auch mit den jungen Menschen der Geburtsjahrgänge zwischen 1997 und 2012, die allgemein hin als „Generation Z“ oder kurz „GenZ“ klassifiziert werden. Zentrales Merkmal dieser Altersgruppe ist zum einen, dass sie von frühester Kindheit an mit digitalen Medien konfrontiert waren und daraus eine intuitive Beziehung zu diesen entwickeln konnten und zum anderen, dass ihre vergleichsweise geringe Anzahl ihre Einzelpersonen zu begehrten Objekten der Gesellschaft und der Wirtschaft macht. Die Generation Z ist inzwischen als Teilnehmerin und Teilnehmer in der Beruflichen Rehabilitation, aber auch als Mitarbeiterin und Mitarbeiter in der Arbeitswelt angekommen und erfordert hier nicht unerhebliche Anpassungen der bisherigen Systeme. Damit beschäftigt sich das vorliegende Heft der Beruflichen Rehabilitation.

In ihrem Beitrag zur Fachkräftegewinnung und -bindung im Bereich der Pflege setzt sich Antje-Britta Mörstedt differenziert mit den Eigenheiten und Erwartungen dieser jungen Menschen auseinander, die jetzt neu in die Arbeitswelt gelangen. In drei Interviews werden authentisch die Ängste und Sorgen dieser Generation deutlich, die in einer verunsicherten Gesellschaft nach zwei Coronajahren und einem Angriffskrieg auf europäischem Boden ihren Platz im Leben suchen. Über das Leitthema hinausgehend beleuchten zwei Beiträge das Verständnis von Berufsbildungswerken als Sozialraum sowie neue Entwicklungen in der Didaktik und Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen.

Die Generation Z verfügt über mehr Potential als ihre IT-Affinität. Sie ist vielschichtig, sensibel, wertbewusst und bunt, auch wenn ihre Mitglieder oft eine Herausforderung für die etablierten Systeme darstellen. Die Redaktion hofft, dass Sie die Themenauswahl des vorliegenden Heftes genauso vielfältig und anregend wahrnehmen wie es das Hauptthema unseres Heftes ist. Jede Gesellschaft hat eben die jungen Leute, die sie verdient.

Ihr Walter Krug, Redaktionsleitung